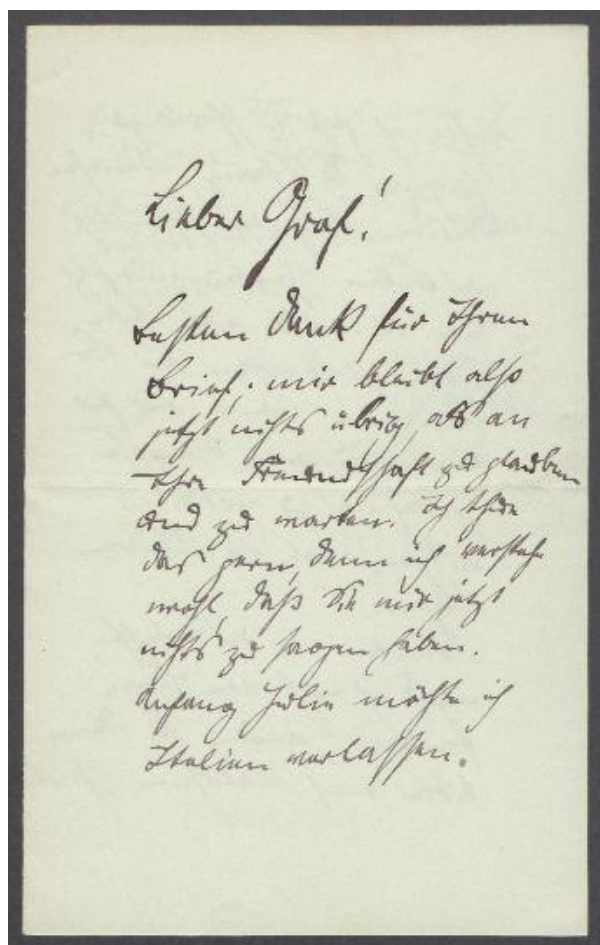




Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Georg Kolbe

Adressat*in

Hans Albrecht Graf von Harrach

Datierung

1899 [ermittelt]

Umfang

1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung

Schenkung aus Privatbesitz, 1970

Inventarnummer

GK.574

Transkript

vorhanden

Datensatz in Kalliope

1545819

Rechte

Public Domain Mark 1.0



G K M

Harrach lernte Kolbe 1897 in Paris kennen; beide studierten an der Académie Julian und gehörten zum Kreis um den Dichter Ludwig Derleth. Der Sohn des Berliner Malers Ferdinand Graf Harrach wurde Kolbes erster Mäzen und konnte ihn durch seine gesellschaftlichen Verbindungen erheblich unterstützen. 1901 schuf Kolbe die "Porträtbüste Hans Albrecht Graf Harrach".

Kolbe informiert Harrach über seine für Juli [1899] geplante Abreise aus Rom.

Transkription

Lieber Graf!

Besten Dank für Ihren
Brief; mir bleibt also
jetzt nichts übrig, als an
Ihre Freundschaft zu glauben
und zu warten. Ich thue
das gern, denn ich verstehe
wohl, daß Sie mir jetzt
nichts zu sagen haben.

Anfang Juli möchte ich
Italien verlassen.

Seite 2

Wohin ich gehe, ist schwer zu
sagen; die Schweiz, München,
Dresden, Leipzig, ~~hoffentlich~~
auch Berlin schweben mir jetzt
vor. Ich möchte viel sagen.

Rom ist so arm an ~~K~~
moderner Kunst, und für
einen jungen Menschen
ist das auch zu nötig zu
wissen, was die Anderen
thun.

Könnten wir uns treffen,
würde ich mich von Herzen
freuen. Würden Sie dann
bitte nach Waldheim schreiben?

Seite 3

2 bis 3 Monate werde ich
gewiß im Norden bleiben,
aber dann wird mich eine
große Sehnsucht nach Italien
überwältigen.

Ihr treuer
Kolbe.